

Otto-Boie Schoof

DAS ZÜCHTERPORTRAIT

2009 war ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr für die Familie Schoof aus Hedwigenkoog. Carassina gewann unter Thomas Kleis das Deutsche Spring Derby, Lamarque wurde unter Karl Brocks zum Weltmeister der sechsjährigen Springpferde in Zangersheide gekürt, und der Verbandshengst Nekton ist lt. ZWS der FN einer der bundesweiten Topvererber. Alf Bartholomäus hat Familie Schoof besucht und die Zuchterfolge analysiert.

VON ALF BARTHOLOMÄUS

NAHE DES URLAUBSORTES BÜSUM, direkt am Nordseedeich, liegt der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Schoof, im Hedwigenkoog. Gemeinsam mit seiner Frau Inken bewirtschaftet Otto-Boie Schoof den Ackerbaubetrieb in vierter Generation. Ein Schwerpunkt ist die Holsteiner Pferdezucht.

>> Heinrich Schoof

Otto-Boies Vater Heinrich war ein begnadeter Landwirt und Pferdeman. Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem er als Kavallerist eingesetzt wurde, galt seine große Passion den Holsteiner Pferden. In den 50er und 60er Jahren kaufte er jährlich vier bis fünf Fohlen, die später zur Körnung gestellt oder als Reitpferde vermarktet wurden. Die guten Kenntnisse über ►



Passionierte und erfolgreiche Züchter aus Dithmarschen: Familie Schoof aus Hedwigenkoog.

Foto: Jame Bugtrup, mit freundlicher Genehmigung aus „Das Holsteiner Pferd - Die Erfolgsgeschichte der Sportlerzucht zwischen den Meeren“, FN Verlag Warendorf 2009

die Leistungsfähigkeit verschiedener Stutenstämme waren dabei das besondere Kapital des Züchters

Aufgrund seines Sachverständes wurde Heinrich Schoof 1968 in die Körkommission des Holsteiner Verbandes berufen und nahm diese wichtige Aufgabe bis 1986 wahr. Bis zu diesem Zeitpunkt war Heinrich Schoof im Fahrsport aktiv und fungierte auf vielen Turnieren als Richter.

Mit zunehmender Technisierung der Landwirtschaft verschwanden die Pferde von den Höfen. So waren um 1960 nur noch etwa 1500 Stuten im Zuchteinsatz. Die Entwicklung des Reitsports begann allmählich, aber es war schwer, mit den Pferden ein Einkommen zu erzielen. In dieser Phase der Holsteiner Zucht haben passionierte Züchter wie Heinrich Schoof, oft aus Idealismus, bedeutende Stämme vor dem Aussterben bewahrt und die moderne Sportpferdezucht eingeleitet. Ursprünglich wurde auf dem Hof in Hedwigenkoog mit dem Stamm 623 gezüchtet. Die großen Erfolge konnte Heinrich Schoof aber mit den Stämmen 2481 und 2137 feiern.

Stamm 2481

Anlässlich der 100-Jahr-Feier des Holsteiner Verbandes 1994 stellte Heinrich Schoof die Reservesiegerstute, Fortuna v. Landgraf I, die später an die bekannte amerikanische Springreiterin Gabriela Salick verkauft wurde. Als erfolgreichstes Halbblutpferd der Holsteiner Zucht im Jahre 2006 wurde Marlin v. Martell xx für seine internationalen Erfolge unter Timo Beck anlässlich des Schauabends geehrt. Doch die herausragenden züchterischen Erfolge erzielte Heinrich Schoof mit dem Stamm 2137.

Stamm 2137

Dieser Stamm kam nach dem Tod des Reitlehrers Otto Hinrichs aus Meldorf auf den Hof der Familie Schoof. Er zählt zu den leistungsstärksten in der Holsteiner Zucht, denn Legende v. Lö-

wenjäger war unter Reiner Hedde eines der erfolgreichsten internationalen Springpferde der 60er Jahre und siegreich in vielen Großen Preisen. Unvergessen bleibt der Sieg im Großen Preis von Rom.

Nach dem Sporeinsatz wurde sie mit Liguster angepaart. Aus dieser Verbindung wurde 1974 die Stute Lady-Legende geboren. Sie wurde im Spring-sport eingesetzt und kam, wie auch ihre Tochter Viola v. Caletto II, Anfang der 80er Jahre, nach dem Tod von Otto Hinrichs, zu Familie Schoof. Damit sollte eine Erfolgsstory beginnen.

1985 wurde Lady-Legende von Lord belegt, woraus der 1988 in Neumünster gekörte Hengst Ligorett hervorging. Eingesetzt auf der Station Bredenbeks-horst, hat er einige internationale Springpferde geliefert.

Viola v. Caletto II

Lady-Legendes Tochter Viola, die den Spitzenvererber Caletto II zum Va-

ter hat, wird Stammstute auf dem Zuchtbetrieb der Familie Schoof und hat mit ihrer Nachzucht in Holstein Zuchtgeschichte geschrieben. In Verbindung mit Capitol I wird 1989 ihr Sohn Cento geboren. 1991 in Neumünster gekört, wird er an das Gestüt Dobel in Baden-Württemberg verkauft. Dort wirkte er außerordentlich erfolgreich in Zucht und Sport. Unter Otto Becker gehörte der Schimmel zu den gewinnreichsten deutschen Springpferden aller Zeiten. Siege in Nationenpreisen, Mannschaftsgold bei den Olympischen Spielen 2000, Sieger im Weltcupfinale 2002 und Siege in den Großen Preisen von Calgary und Aachen sind Zeugnis für seine überragende sportliche Leistung. Anlässlich der Weltmeisterschaft in Aachen 2006 wurde Cento vor großer Kulisse aus dem Sport verabschiedet. Centos züchterische Leistung ist von ebenso großer Qualität. In Holstein wird sein Sohn Cheepetto 2005 gekört. Ein Jahr später war Cheepetto bester



Heinrich Schoof (re.) mit dem Aufzüchter von Cento, Günter Kraut aus Balingen, anlässlich der Körung in Neumünster.

Foto: Janne Bugtrup

ließ Cassitano erfolgreich den Körplatz. Casados Vollschwester Legende (v. Coriano), geboren 1996, steht bis heute auf dem Zuchtbetrieb. Sie wurde von Heinrich Schoof mit dem niederländischen Springpferdevererber Nimmerdor angepaart. Daraus ging 2002 der gekörte Hengst Nekton hervor.

Nekton v. Nimmerdor

Seine Karriere begann mit seiner Hengstleistungsprüfung 2003 in Adelheidsdorf, wo er mit einem Springindex von 143 Punkten bester Hengst seiner Prüfungsgruppe war. Es folgten Siege und Platzierungen in Springpferdeprüfungen unter Tina Vestelund. 2006 kam Nekton unter den Sattel von Lars Bak Andersen und war bereits siebenjährig siegreich in Springen der Klasse S. Es folgten internationale Platzierungen. Im vergangenen Jahr gewannen sie gemeinsam die Silbermedaille bei den Landesmeisterschaften in Bad Segeberg und holten sich souverän den Gesamtsieg der Serie „Holsteiner Schaufenster 2009“. Mit einem Zuchtwert von 153 Punkten gehört er zu den deutschen Tophengsten. 2008 war sein Sohn Nektos Prämienhengst der Körung in Neumünster. Im Jahre 2009 wurden zwei Söhne vorge-

Hengst bei der Hengstleistungsprüfung in Schlieckau mit einem Springindex von 132,7 Punkten Cento – ohne Frage ein Ausnahmehengst aus der Zucht von Heinrich Schoof. In Anpaarung an

Ein erfolgreiches Sportpferd, ein erfolgreicher Deckhengst: Nekton v. Nimmerdor

Coriano, selbst international erfolgreich unter Judy Ann Melchior eingesetzt, lieferte Viola den 1999 geborenen und zwei Jahre später in Neumünster gekörten Hengst Casado. Ein interessanter Hengst mit enormem Springvermögen, der an das Landgestüt Moritzburg verpachtet wurde und seine HLP mit einem Index von 122 Punkten beendete. 2007 erhielt sein Sohn Colorido in Neumünster ein positives Körurteil, ein Jahr später ver-

stellt und gekört: Neurit und Nerrado. Ein Halbbruder zu Nekton ist Lamarque v. Limbus, der 2004 nicht gekört wurde. Bernfried Erdmann, langjähriger Kunde auf Holsteiner Auktionen, hatte das Talent des Hengstes erkannt und über die Auktion der nicht gekörten Hengste erworben. Unter Annette Hülsmann belegte Lamarque als Fünfjähriger den vierten Platz im Finale des Bundeschampionates. Auch ein Jahr später qualifizierte sich das

HENGSTE 2010

HENGSTSTATION AHLMANN



CANNAVAROS
v. Cassini I – Contender



CAROLINO
v. Caretino – Calido I



CASTELAN
v. Casiro I – Sandro



CLINTORD II
v. Clinton I – Caletto I



FAVORITAS xx
v. Reitar – Lipezk

Für weitere Informationen fordern Sie bitte unseren Hengstkatalog an.

Hengstvorführung an der Hand Reher, 16. April, 19 Uhr

Hengststation Ahlmann
Turnier- und Ausbildungsstall
Vierthstraße 82 · 25593 Reher
Tel. 0 48 76-900 278
Fax 0 48 76-900 279
info@stall-ahlmann.de

www.stall-ahlmann.de

Paar in Warendorf wieder für das Finale. Im Laufe des vergangenen Jahres kam Lamarque unter den Sattel von Karl Brocks, und das Paar gewann die Weltmeisterschaft der jungen (siebenjährigen) Springpferde in Zangersheide. Wieder ein hochtalentiertes Springpferd aus diesem Stamm 2137, dass sich für internationale Aufgaben empfiehlt.

Es ist ein großes Vermächtnis, das der 2004 verstorbene Heinrich Schoof der Holsteiner Zucht hinterlassen hat. Insgesamt erhielten sechs Hengste aus seiner Zucht oder Aufzucht ein positives Körurteil in Holstein, von denen zwei mit einer Prämie bedacht wurden.

>> Otto-Boie Schoof

Heinrich Schoofs Sohn Otto-Boie ist Züchter durch und durch. Es stand frühzeitig fest, dass er den elterlichen Hof weiterführen sollte. 1978 übernahm er die Verantwortung über den Betrieb in Hedwigenkoog.

Von 1985 bis 2000 war Otto-Boie Vorsitzender des Rinderzuchtverbandes Schleswig-Holstein. Seit 2005 ist er Körbezirkvorsitzender der Holsteiner Pferdezucht in Dithmarschen. Seine Erfahrungen aus der Rinderzucht hat er stets in die Pferdezucht einfließen lassen. Während die Erfolge des Betriebes mit dem Stamm 2137 in erster Linie auf seinem Vater ruhen, basieren die Erfolge des Stammes 1916 auf seiner züchterischen Kompetenz.

Stamm 1916

Ein Freund seines Vaters war Heinrich Reimers aus Stördorf, wo der Stamm 1916 seinen Ursprung findet. Die Sportfolge dieses Leistungsstammes haben Otto-Boie Schoof frühzeitig fasziniert. So war Antoinette v. Anblick xx (geb. 1955) unter Dr. Josef Neckermann eines der weltbesten Dressurpferde der 60er Jahre. Das Paar gehörte zur deutschen Mannschaft, die Gold bei den Olympischen Spielen 1964 in Tokio gewann. Insgesamt waren Dr. Neckermann und Antoinette 113 Mal in S-Dressuren siegreich und platziert. Der 1970 geborene Mowgli v. Marlon xx wurde unter Lene Nissen-Lemke im Parcours Deutscher Meister. 1980 bot



Foto: Janne Bugtrup



Foto: Janne Bugtrup

linkes Foto: Auch Chika's Way v. Caretino hat Wodka zur Mutter. Wie ihre Halbschwester Carassina ist die von Janne-Friederike Meyer gerittene Stute auch im internationalen

rechtes Foto: Annette Hülsmann ritt Lamarque (Foto) 2007 auf den vierten Platz des Bundeschampionates. Zwei Jahre später gewann der Limbus-Sohn unter Karl Brocks in Zangersheide die Weltmeisterschaft der siebenjährigen Springpferde.

sich für Otto-Boie Schoof die Gelegenheit, eine Stute aus diesem Top-Stamm zu erwerben. Gerona v. Ramiro stand nach Einsatz im Springsport zum Verkauf. Gerona v. Ramiro-Albrant-Matador, aus der Zucht von Carl-Hans Harder aus Siethwende, geht in direkter Mutterlinie auf die genannten Erfolgspferde zurück. Ihr Vater Ramiro, ohne Frage einer der weltbesten Springpferdevererber, war selbst in schweren Springen unter Fritz Ligges erfolgreich. Der unvergessene Albrant wurde Vize-Europameister in der Vielseitigkeit unter Herbert Blöcker. Schoof paarte diese nervige, aber leistungsbe-reite Stute mit Lord an. Aus dieser Verbindung ging die 1984 geborene Stute Wodka hervor, die zu einer Ausnahmestute in der Holsteiner Zucht wurde.

Wodka v. Lord

Typisch für den Stamm 1916 ist die enorme Fruchtbarkeit, so lieferte auch Wodka insgesamt 17 lebende Fohlen, meist von außergewöhnlicher Qualität. Ihre erste Tochter Carmen v. Capitol I ist Mutter des 2007 gekörnten Hengstes Calligari v. Cartani. Wodkas zweites Fohlen von Athlet war der 1990 gekörnte Hengst Arturo, der auf der Station Völz beheimatet war. Nach Erfolgen in schweren Springen wurde Arturo in die USA verkauft. Das dritte Fohlen,

ist der in Süddeutschland gekörnte Hengst Conway I, der mit einem Index von 142 Punkten Sieger der HLP in Medingen wurde. Unter Bo Kristofersen war Conway I im Finale des Bundeschampionates. Aus seinem kurzen Zuchteinsatz in Baden Württemberg sind einige erstklassige Springpferde hervorgegangen. Der Hengst wurde dann in die USA verkauft und war unter Gabriela Sallick und Will Simpson in 40 Springen siegreich. Eine absolute Ausnahmeerscheinung war dieser unvergessene Hengst.

Sein gekörter Vollbruder Conway II, geboren 1999, im Besitz des Holsteiner Verbandes, absolvierte seine HLP in Schlieckau mit Höchstnoten im Springen und konnte sich fünf- und sechsjährig ebenfalls für das Bundeschampionat qualifizieren. Fünfjährig war er unter Tina Vesterlund Zweiter im Landeschampionat von Schleswig-Holstein.

Das fünfte Fohlen der Wodka ist der 1992 geborene Hengst Clearway v. Capitol I. Unter Lars Bak Andersen war der Schimmel mehrfach in Springen der Klasse S platziert. Er zählt zu den stark frequentiertesten Hengsten in der Holsteiner Zucht. Ein Hengst mit über-ragendem Leistungspredigee, der seinen Nachkommen viel Nerv mitgibt.

Mehrere gekörnte Hengste, mehrere Eliteauktionspferde und hochtalentier-te Springpferde zeugen von seiner züchterischen Bedeutung. Sein Sohn Clarimo, aktueller Landeschampion unter Janne-Friederike Meyer, zählt ebenfalls zu den gefragtesten Vererbern in Holstein. 1996 bekommt Wodka ein Stutfohlen von Concerto II: Carassina. Zunächst gefördert durch Tina Vesterlund und Nisse Lüneburg bis zur Klasse S wird die Stute im Jahr 2009 Derby-siegerin unter Thomas Kleis. Zwei Jahre später, 1998 wird eine Caretino-Tochter geboren. Unter dem Namen Chika's Way ist sie international erfolgreich mit Janne-Friederike Meyer. Sie waren Deutsche Vizemeister in Gera 2007 und konnten sich in mehreren Großen Preisen im Vorderfeld platzieren. Eine Vollschwester der Chika's Way, geboren 2000, befindet sich derzeit in Ausbildung bei Janne-Friederike Meyer. Drei weitere Töchter der Wodka, von Alca-traz, Bachus und Capitol I wurden als

Black Jack
v. Cornet Obolensky

Cristallo I
v. Cornet Obolensky

Florenciano
v. Florencio I

www.hengststation-gut-neuenhof.de

Nachkommen
Wodka

WODKA GEZ. 1984 v. LORD
a.d. GERONA v. RAMIRO-ALBRANT

CARMEN v. Capitol I
geb. 1988
- Caligari v. Cartani
gekört 2007

ARTURO* v. Athlet Z
geb. 1989

CONWAY I* v. Caretino
geb. 1990, gek. in Baden-Württ.

GERONA v. Alcatraz
geb. 1992 (Zuchtstute in
Schweden)

CLEARWAY* v. Capitol I
geb. 1993

K-BAJA v. Bachus
geb. 1997 (Zuchtstute in Belgien)
- Lujan v. Leonce
geb. 2004, gekört 2006

CARASSINA v. Concerto II
geb. 1997
Derbysiegerin

CHIKA'S WAY v. Caretino
geb. 1998
- T-Cassina v. Cassini I
geb. 2003, (Betrieb Schoof)

CONWAY II* v. Caretino
geb. 2000

RETINA V v. Caretino
geb. 2001 (Zuchtbetrieb Schoof)
- United Pleasure
v. For Pleasure
geb. 2004
(Zuchtbetrieb Schoof)

UT-WODKA v. Cassini I
geb. 2003 (Zuchtbetrieb Schoof)

WODKA II v. Casado
geb. 2006 (Zuchtbetrieb Schoof)

V. CORLAND
geb. 2008 (Nachzucht Zuchtbetrieb
Schoof)

* gekört



Foto: Privat

Wodka und Viola, zwei Stuten, die Holsteiner
Zuchtgeschichte geschrieben haben.

Auch Peter W.
Cordsen hat
erfolgreich mit
dem Stamm
1916 gezüchtet

Zuchtstuten ins Ausland verkauft und
lieferten von dort ebenfalls gekörte
Hengste. Vier Töchter und zwei Enkel-
töchter befinden sich derzeit in der
Zucht der Familie Schoof. Die Nach-
kommen der Wodka sind durchaus
kompliziert, da sie über viel Tempera-
ment verfügen, das aber stets mit großer
Leistungsbereitschaft verbunden ist.

Weitere Erfolge des Stammes 1916

Ein weiterer Zweig des Stammes,
der aber auf die gleiche Stute Korinna
v. Heiner zurückgeht, brachte ebenfalls
zahlreiche internationale Springpferde
hervor und untermauert die Bedeu-
tung.

Peter Wilhelm Cordsen hat sehr er-
folgreich mit dem Stamm 1916 ge-
züchtet. Besondere Bedeutung finden
die Vollgeschwister Amalva und Za-

louba v. Aloubé Z. Amalva v. Aloubé-
Capitol I-Credo ist Mutter eines der ge-
winreichsten Holsteiner Spring-
pferde: Controe v. Contender. Unter
dem Sattel von Jörg Kreutzmann und
Marco Kutscher gewann er viele Große
Preise, so dass er eine Lebensgewinn-
summe von über 400.000 Euro aufwei-
sen kann.

Sein Vollbruder Contour wurde vom
Belgier Stanny van Paeschen in den
internationalen Sport gebracht. Amal-
vas Tochter Caretina v. Caretino konnte
sich unter Elmar Gundel in schweren
Springen platzieren. Die Vollschwester
Zalouba, ebenfalls von Aloubé Z, ist



Foto: Janne Bugtrup

Bereits international im Parcours erfolgreich ist
der Holsteiner Verbandshengst Nekton v. Nim-
merdor, der auch einen hohen Zuchtwert auf-
weisen kann und mit gekörten Söhnen und guten
Töchtern zu überzeugen weiss.

VDL Stud

Erstklassige Leistungshengste



Indoctro



Arezzo



Emilion



Cardento



Corland



Zirocco Bleu



Classe



Douglas

- Wir haben ständig ein großes Angebot von Fohlen,
Zuchtstuten und gekörten Hengsten zum Verkaufen,
- Wir haben Sportpferde, Springen und Dressur,
vom jungen, talentierten Pferd bis zum fertigen
Grand Prix-Pferd,
- Wir beraten Sie bei der Planung Ihrer Zucht und bei der
Auswahl der Hengste für Ihre Zuchtstuten.

Besuchen Sie unsere neuen Website:
www.vdlstud.com

Sie sind jederzeit herzlich
willkommen in Bears



VDL Stud

Mutter von Van Schindels Curtis, der unter Piet Raymakers bei den Weltreiterspielen 2006 in Aachen Mannschaftsgold für die Niederlande holte.

Nach den Erfolgen von Controe, Curtis, Conway I und Chika's Way war der Stamm 1916 laut „Sport Horse Breeding“ (Juli 2007) bester Springstamm der Welt und zählt somit zu den leistungsstärksten in der internationalen Springpferdezucht.

Zurück zur Familie Schoof

Ein gewaltiges züchterisches Potential ist unverkennbar in den zehn Stuten des Betriebes verankert. Umso schöner, dass die fünf Kinder sich intensiv mit der Holsteiner Pferdezucht und dem Reitsport befassen und somit den Fortbestand dieser Leistungszucht gewährleisten. Sohn Neel-Heinrich Schoof, Student der Agrarwissenschaft in Kiel, engagiert sich im Vorstand der Dithmarscher Jungzüchter und vertritt Holstein mehrfach bei Jungzüchterevents. Als interessierter Züchternachwuchs diskutiert er viel mit seinem Vater und hat ein gewichtiges Wort bei der Anpaarungsplanung. Sohn Hartwig, ebenfalls Agrarstudent in Kiel,



In Hedwigenkoog kam Carassina 1997 zur Welt. Zwölf Jahre später trug sich die Concerto II-Tochter aus der legendären Wodka unter Thomas Kleis in die Siegerliste des Deutschen Spring Derbys ein.

Foto: Janne Bugtrup

TRANSLATION

Otto-Boie Schoof

2009 was an extraordinarily successful year for the Schoof family of Hedwigenkoog. Carassina won the German Jumping Derby under Thomas Kleis, Lamarque became world champion of the 7-yr-old show jumpers at Zangersheide under Karl Brocks, and the Verband-owned Nekton is one of the nation's top sires according to the German Equestrian Federation's estimated breeding values.

Originally, the Hedwigenkoog farm bred mares from the stem 623. The late Heinrich Schoof achieved his greatest successes as a breeder with the stem 2137, one of the best performance lines in Holsteiner breeding. After a career in competition, Legende by Löwenjäger, among other achievements under Reiner Hedde winner of the Rome Grand Prix, was bred to Liguster. The resulting filly foal born in 1974 was Lady Legende. She was acquired by the Schoof family, same as Viola, her daughter by Caletto II, who became a foundation mare at the Schoof's stud farm. Moreover, Viola went down in the history of the Holsteiner breed with her produce. Her son Cento by Capitol I was foaled in 1989. Under Otto Becker, the grey has been one of the most successful German show jumpers ever, with equal success as a sire. Viola also produced the Coriano son Casado. Born in 1999, he was approved for breeding in Neumünster two years later.

To this day, the farm stands Casado's full sister Legende (by Coriano), foaled in 1996. Heinrich Schoof bred her to the Dutch jump horse sire Nimmerdor. The resulting foal was Nekton, approved in 2002. A highly successful sport horse, he is one of the German top sires with an estimated breeding value of 153. The Limbus son Lamarque, last year's world champion of the 7-yr-old show jumpers under Karl Brocks, is a half brother to Nekton.

Heinrich Schoof's son Otto-Boie is a totally committed breeder. Early on he was determined to continue the family farm in Hedwigenkoog and he has been in charge since 1978. Even though the farm's success with the stem 2137 is to be credited primarily to his father, the success with the stem 1916 is due to his expertise as a breeder. In 1980, Otto-Boie Schoof seized the opportunity and purchased a mare from this top line: Gerona by Ramiro-Albrant-Matador was temperamental, but willing to perform. When Schoof bred her to Lord, she produced Wodka, an exceptional Holsteiner brood mare. Foaled in 1984, Wodka produced 17 living foals, among them the approved stallions Arturo, Conway I and II, and Clearway, and the internationally successful show jumpers Carassina, the winner of the 2009 German Jumping Derby under Thomas Kleis, and Chika's Way, who won the Grand Prix at the CSI Neustadt upon Dosse under Janne Friederike Meyer recently. Otto Boie Schoof is a dedicated, open-minded and innovative Holsteiner breeder and has always bred his best mares to outside blood breeding trial stallions. From his knowledge in cattle breeding, he also regards embryo transfer as an opportunity to improve the breed and has already bred several horses through embryo transfer.



war im Zuge seiner Ausbildung auf einer renomierten Embryotransferstation in den Niederlanden und auf einer Besamungsstation in Kanada tätig. Töchter Kerrin und Wienke sind ebenfalls bei den Dithmarscher Jungzüchtern aktiv und widmen ihre Freizeit aktiv dem Reitsport.

Zuchtphilosophie

Otto Boie Schoof ist ein bekennender Holsteiner Züchter, der offen ist für innovative Gedanken. So hat er stets Hengste anderer Populationen, die im Zuchtversuch waren, mit seinen besten Stuten angepaart. Durch seine Kenntnisse aus der Rinderzucht sieht er auch den Embryotransfer als eine Möglichkeit, Zuchtfortschritt zu praktizieren. So sind bereits mehrere seiner Zuchtprodukte aus Embryotransfers hervorgegangen.

Der Einsatz internationaler Top-

Hengste ist für ihn ebenso wichtig, wie die Bereitschaft junge Hengste mit Spitzenpedigree in seine Zuchtplanung einzubeziehen.

Zehn gekörte Hengste und viele internationale Sportpferde sind ein Zeugnis seiner hochwertigen Zucht.

Lady-Mobilcom v. Concerto II, Siegerin der SLP ihres Jahrganges, wurde Vizechampionesse bei der Europastutenschau in Brüssel 1999.

Für seine Erfolge in der Tierzucht erhielt Otto-Boie Schoof 1993 den Deutschen Tierzuchtpreis, vergeben vom Bundespräsidenten.

Im Hause Schoof wird Holsteiner Pferdezucht über Generationen erfolgreich betrieben. Top-Stämme und ideale Aufzuchtbedingungen sind die Grundlage, verbunden mit Passion und Zielstrebigkeit und der Vision, dass diese Zuchtstätte noch Generationen eine wertvolle Grundlage bietet.

★ Top ★
Welthengste
im Sport und
in der Vererbung

- ★ Quidam de Revel ★
- ★ Darco ★
- ★ Arko III ★
- ★ Baloubet du Rouet ★

TG - Samenvertrieb:
PSN GmbH
Tel.: 01713203070
Fax : 04851-964984
Email : info@pferde.org
www.sport-hengste.de

Für Sie
**Veranstaltungen
2010 & Aktuelles...**

Hengstschau
Samstag 13. März
um 17:00 Uhr
*Tag der offenen Tür
ab 11:00 Uhr*

**Reitpferde
Verkaufswoche**
6. - 13. März
*Verkauft werden
hochveranlagte
3-6 jährige Reitpferde
Abschlusspräsentation
Verkaufspferde
13. März, 11:00 Uhr*

**Fohlenschau
am Schmarksee**
Sonntag 18. Juli, 14:00 Uhr
*mit freiem Verkauf, ab 11.00 Uhr
Frühshoppen mit klassischer
Musik am Schmarksee*

**Gestüts- und
Hengstkatalog**
sowie DVD jetzt
anfordern!
*weitere Informa-
tionen finden Sie
auf unseren
Internetseiten*

Hengstlot 2010...
Amadello
Pr.H. Cousteau
Pr.H. Editorial
Oslander
Perlentaucher
Redecker
Singolo
Schwalbenglanz
Tycoon

Gestütsleitung:
Dipl.Agr.-Ing.
Frank Bangert Pferdewirtschaftsmeister
Gestüt Hohenschmarnk
24329 Grebin (Plön) • Holsteinische Schweiz
Tel.: +49(0)4383 - 518544 • mobil +49(0)174 - 3753290
info@gestuet-hohenschmarnk.de

*Stutfohlen 2009
von Pr. H. Cousteau*

www.gestuet-hohenschmarnk.de